

Liebe ehemalige Klosteranerinnen und Klosteraner,

anbei die aktuelle Ausgabe des Newsletters der Vereinigung ehemaliger Klosteraner (VEK).
Sie beinhaltet die folgenden Themen:

VEK

- * Aufruf Netzwerk „Klosteraner helfen Klosteranern“
- * Einladung zum VEK-Sommertreffen am 11. September 2010

SCHULE

- * Richtfest für das Mensa- und Bibliotheksgebäude im April 2010
- * Spendenaufruf „Kaufen Sie einen Stuhl für die neue Mensa“

GRAUES KLOSTER MITTE

- * Machbarkeitsstudie zum Bau des Gymnasiums zum Graues Kloster am alten Standort in Berlin-Mitte (Klosterstraße) beauftragt

Freundliche Grüße

Georg Dybe

VEK

- * Aufruf Netzwerk „Klosteraner helfen Klosteranern“

„Klosteraner helfen Klosteranern“ ist ein im Aufbau befindliches digitales Netzwerk im Mitgliederbereich der VEK-Homepage. Es soll junge ehemalige Klosteraner beim Einstieg in das Arbeitsleben und in den ersten beruflichen Jahren unterstützen. Über das Netzwerk „Klosteraner helfen Klosteranern“ sollen junge Ehemalige und Anbieter direkt miteinander Kontakt aufnehmen können. Um das Netzwerk mit Leben zu füllen, benötigen wir die Mithilfe der Ehemaligen. Gefragt sind Informationen zu Studienfachrichtungen, Ausbildungsberufen, Stiftungen/Stipendien, Auslandsaufenthalten, Praktika, Jobs, u.v.m. Möchten Sie die VEK in einem oder mehreren dieser Punkte beim Aufbau des Netzwerkes unterstützen? Unter <http://www.klosteraner.de/home/klosteraner-helfen-klosteranern> können Angebote eingestellt werden. Das Netzwerk ist nur für - aktuelle und ehemalige - Klosteraner zugänglich und verfügt deswegen über einen geschützten Mitgliederbereich sowie eine Anmeldefunktion.

- * Einladung zum VEK-Sommertreffen am 11. September 2010

Das diesjährige VEK-Sommertreffen findet am Samstag, 11. September 2010 ab 17:00 Uhr im Evangelischen Gymnasium zum Grauen Kloster statt (bei gutem Wetter findet das Treffen vor dem „alten Neubau“, bei weniger gutem Wetter im „Forum“ statt). Alle Ehemaligen sind herzlich eingeladen.

Schwerpunktthema des Treffens ist die Wiedererrichtung des Gymnasiums zum Grauen Kloster am alten Standort in Berlin-Mitte. Herr Carl Herwarth von Bittenfeld (Planungsbüro Herwarth + Holz) wird die zentralen Ergebnisse der Machbarkeitsstudie „Graues Kloster Mitte“ – siehe unten - präsentieren. Im Anschluss daran steht das traditionelle Buffet zur Verfügung.

SCHULE

* Richtfest für das Mensa- und Bibliotheksgebäude im April 2010

Auf dem Gelände des bisherigen Schulgartens wird ein neues Gebäude (Mensa, Bibliothek und zwei große Gruppenräume) errichtet. Im April 2010 konnte das Richtfest gefeiert werden. Das Gebäude soll zum neuen Schuljahr bezogen werden. Die Inneneinrichtung des neuen Gebäudes kann jedoch nicht aus öffentlichen oder kirchlichen Mitteln finanziert werden. Bitte beachten Sie deswegen den nachfolgenden Spendenaufruf.

* Spendenaufruf „Kaufen Sie einen Stuhl für die neue Mensa“

Die Inneneinrichtung des neuen Mensa- und Bibliotheksgebäude des Grauen Klosters Wilmersdorf kann nicht aus öffentlichen oder kirchlichen Mitteln finanziert werden. Deswegen wirbt das Refectorium des Grauen Klosters im Rahmen der Aktion „Kaufen Sie einen Stuhl für die neue Mensa“ um Spenden. Einzelheiten finden Sie auf dem angehängten Informationsblatt. Bitte vergessen Sie nicht, dem Refectorium auch Ihre Anschrift zu übermitteln, wenn Sie spenden und eine Spendenbescheinigung erhalten wollen. Im Rahmen des VEK-Sommerfestes am 11.9. besteht die Möglichkeit, das neue Gebäude zu besichtigen.

GRAUES KLOSTER MITTE

* Machbarkeitsstudie zum Bau des Gymnasiums zum Graues Kloster am alten Standort in Berlin-Mitte beauftragt

Förderverein Graues Kloster Mitte und Stiftung Berlinisches Gymnasium zum Grauen Kloster haben das Planungsbüro Herwarth + Holz beauftragt, eine Machbarkeitsstudie zum Vorhaben „Graues Kloster Mitte“ zu erarbeiten. In ihr werden die Voraussetzungen zur Errichtung des Grauen Klosters Mitte am alten Standort in der Klosterstraße untersucht. Die Ergebnisse der Studie liegen im Entwurf vor. Zentrales Ergebnis ist, dass der Neubau des Gymnasiums zum Grauen Kloster an seinem historischen Standort technisch-räumlich 'machbar' sei.

Insbesondere die räumlichen Anforderungen des Gymnasiums ließen sich im Einklang mit den städtebaulichen Zielen des Masterplans für die Quartiersentwicklung Molkenmarkt / Klostersviertel vom Grundsatz auf dem Grundstück umsetzen.

Einzelheiten der Studie wird Carl Herwarth von Bittenfeld (Gesellschafter des Planungsbüros Herwarth + Holz) auf dem Sommertreffen der VEK am 11. September vorstellen.